

Das versprochene Land

4. Mose 13+14

Gott hat das Volk Israel aus der Sklaverei aus Ägypten geführt und versprochen, sie in ein Land zu führen, in dem Milch und Honig fliessen. Mose führt sie an den Berg Sinai, wo Gott ihnen auf dem Berg begegnet und mit ihnen einen Bund schliesst. Schliesslich brechen sie auf zur Grenze zum Land Kanaan. Mose schickt 12 Kundschafter aus, um herauszufinden, wie das Land ist. Nach 40 Tagen kommen sie mit Früchten aus dem Land zurück.

Bericht der Kundschafter

Zwei Dinge können zusammengefasst über das Land gesagt werden: Erstens das Land war fruchtbar, genauso wie es Gott versprochen hatte. Zweitens, es gab da Bewohner, die stark und schwer zu überwinden waren.

Was wog für die Israeliten schwerer? Gottes Verheissung und das Vertrauen, mit ihm das Ziel zu erreichen? Oder Angst vor den sichtbaren Umständen?

Im Leben begegnen wir immer wieder diesen zwei Alternativen: Angst oder Vertrauen. Für welche wirst du dich entscheiden?

Kaleb beruhigte das Volk: *«Lasst uns hinaufziehen und das Land einnehmen, denn wir können es überwältigen».*

Während Kaleb versuchte, zum Vertrauen auf Gott zu ermutigen, redeten die anderen Kundschafter dagegen. *«Wir können nicht gehen, die sind stärker als wir.»* Sie verbreiteten sogar das Gerücht, das Land fresse seine Bewohner und es habe Riesen.

«Die Anakiter, die wir getroffen haben, sind Riesen. In deren Augen waren wir klein wie Heuschrecken, und so haben wir uns auch gefühlt!» (4. Mo 13,33b).

Was sprichst du aus? Bist du ein Ermutiger oder Entmutiger, wenn du mit anderen sprichst?

Selbstbetrachtung

Vermutlich gab es einen Grössenunterschied. Doch die Kundschafter sahen sich noch viel kleiner, *«klein wie Heuschrecken, und so haben wir uns auch gefühlt!» HFA*

Unsere Selbstbetrachtung im Vergleich mit anderen Menschen hat einen schweren Stand und resultiert im Minderwert. Der gesunde Selbstwert oder Minderwert steuert sogar unsere Entscheidungen.

Egal wie klein und unfähig du dich fühlst, du bist von Gott erwählt, in das verheissene Land hinein zu gehen!

Gott meint es nicht gut

Das Volk liess sich entmutigen: *»Wären wir doch in Ägypten oder hier in der Wüste gestorben!«, riefen sie. »Warum bringt uns der HERR in solch ein Land? Damit man uns tötet und unsere Frauen und Kinder als Gefangene verschleppt? Lieber kehren wir nach Ägypten zurück!«*

Warum Gott? Ihr Vertrauen, dass Gott es gut meint, schien verschwunden.

Sie wollten zurück nach Ägypten!

Wie steht es um dich, zweifelst auch du an Gottes Güte zu dir? Kennst du den Gedanken, den Glauben zu verlassen und «nach Ägypten», umzukehren?

In ihren Worten ist die negative Erwartung, Angst, erkennbar. Angst ist ein Gefühl, das hindert weiter zu gehen und lässt die Flucht ergreifen.

Fürchtet euch nicht

Josua und Kaleb versuchten nochmals, das Volk umzustimmen:

«Das Land, das wir durchzogen haben, um es zu erkunden, das Land ist sehr, sehr schön. Wenn der HERR Gefallen an uns hat, wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben, ein Land, wo Milch und Honig fliessen. Doch lehnt euch nicht auf gegen den HERRN! Und ihr braucht das Volk des Landes nicht zu fürchten, denn wir werden sie verschlingen wie Brot. Ihr Schutz ist von ihnen gewichen, mit uns aber ist der HERR. Fürchtet euch nicht vor ihnen» (4. Mo 14,7-9).

Glaube überwindet Angst. Glaube schaut auf Gottes Versprechen und Möglichkeiten. Glaube führt zu Gehorsam.

Doch anstatt Vertrauen zu fassen, wollte das Volk Josua und Kaleb steinigen. Sie wollten nicht glauben. Das Resultat war 40 Jahre Wüstenwanderung, bis Gott mit einer neuen Generation seine Verheissung erfüllte.

Was lernen wir aus der Geschichte:

Im Leben begegnen wir immer wieder diesen zwei Alternativen: Angst oder Vertrauen. Für welche wirst du dich entscheiden?

Was sprichst du aus? Bist du ein Ermutiger oder Entmutiger, wenn du mit anderen sprichst?

Wie steht es um dich, zweifelst auch du an Gottes Güte zu dir? Kennst du den Gedanken, den Glauben zu verlassen und «nach Ägypten», umzukehren?

Vertraue Gott so wie Josua und Kaleb: «mit uns aber ist der HERR. Fürchtet euch nicht vor ihnen»

Egal wie klein und unfähig du dich fühlst, du bist von Gott erwählt in das verheissene Land hinein zu gehen!

Persönliche Notizen
